

Sektion 40 - Insektizide III

40-1-Heimbach, U.¹⁾; Müller, A.¹⁾; Thieme, T.²⁾

¹⁾ Julius Kühn-Institut, Institut für Pflanzenschutz in Ackerbau und Grünland

²⁾ BTL Bio-Test Labor GmbH Sagerheide

Rapsglanzkäferbekämpfung, sollten dafür in Deutschland noch Pyrethroide genutzt werden?

Is the use of pyrethroids for the control of pollen beetles in Germany recommendable?

Die Ausbreitung von pyrethroidresistenten Rapsglanzkäfern in Europa hat in den letzten Jahren die Landwirtschaft vor große Bekämpfungsprobleme gestellt. 2006 kam es in Deutschland zu großen Schäden im Raps, weil resistente Rapsglanzkäfer nicht mehr hinreichend gut bekämpft werden konnten. Die Resistenz breitet sich in Europa weiter aus und nimmt an Intensität zu. Anti-Resistenzstrategien, die den ausschließlichen Einsatz von Pyrethroiden zur Bekämpfung des Rapsglanzkäfers vermeiden, wurden vom Fachausschuss Pflanzenschutzmittelresistenz – Insektizide, Akarizide jeweils für die Saison 2007 und erneut für 2008 diskutiert, verabschiedet und veröffentlicht. Anhand von Resistenzuntersuchungen der letzten Jahre zum Rapsglanzkäfer sollen die Vor- und Nachteile einer weiteren Pyrethroidnutzung vorgestellt sowie die weitere Notwendigkeit von Anti-Resistenzstrategien dargestellt und diskutiert werden. Dazu wurden in den Jahren 2006 - 2008 Sensitivitätsuntersuchungen mit verschiedenen Pyrethroiden und Wirkstoffen anderer Wirkungsmechanismen durchgeführt. Berücksichtigt wurden hierfür auch Rapsglanzkäferpopulationen aus Regionen mit unterschiedlichen Bekämpfungsstrategien.

40-2-Gloyna, K.; Thieme, T.

BTL Bio-Test Labor GmbH Sagerheide, FG Phyto-Entomologie

Probleme bei der Analyse von Empfindlichkeit/Resistenz der Rapsglanzkäfer gegen Insektizide

Die Pyrethroid-Resistenz von Rapsglanzkäfern hat sich nach übereinstimmender Datenlage in Deutschland und anderen Ländern sowohl in der Flächenverteilung als auch in der Intensität deutlich verstärkt. Der Wirkungsgrad neu auf den Markt kommender Insektizide liegt häufig unter der Größenordnung die die Landwirte bei der Einführung von KARATE ZEON kennen lernten. Die langfristige Eignung dieser Mittel ist zu hinterfragen, da Resistenzbildung nicht auszuschließen ist. Da im Feld die Feststellung einer sich entwickelnden Resistenz nur schwer möglich ist, die in den routinemäßig durchgeführten Laborversuchen lediglich für die Testung von Pyrethroiden ausgelegt sind, besteht Bedarf an Prüfmethoden für andere Wirkstoffe. Es werden Untersuchungen vorgestellt, welche die Entwicklung verschiedener Prüfmethoden zum Ziel hatten und es werden Fragestellungen diskutiert, die für die Nutzung dieser Methoden im Rahmen von Zulassungsprüfungen von Bedeutung sind.

40-3-Glatkowski, H.; Saggau, B.

Spiess-Urania Chemicals GmbH

Erfahrungen beim Einsatz von TREBON 30 EC gegen resistente Rapsglanzkäfer und andere Rapsschädlinge

Experiences in the use of TREBON 30 EC to control resistant Pollen Beetle and other OSR pests

Nachdem TREBON 30 EC in Deutschland in den Jahren 2006 und 2007 jeweils eine § 11 Genehmigung zur Bekämpfung von resistenten Rapsglanzkäfern erhalten hatte, ist dieses neue Insektizid seit dem Frühjahr 2008 gegen Rapsglanzkäfer, Stängelschädlinge und Kohlschotenrüssler in Raps langfristig zugelassen.

Nachdem TREBON 30 EC in Deutschland in den Jahren 2006 und 2007 jeweils eine § 11 Genehmigung zur Bekämpfung von resistenten Rapsglanzkäfern erhalten hatte, ist dieses neue Insektizid seit dem Frühjahr 2008 gegen Rapsglanzkäfer, Stängelschädlinge und Kohlschotenrüssler in Raps langfristig zugelassen.

Als Typ-I-Pyrethroid hat TREBON 30 EC ein breites Wirkungsspektrum gegen alle relevanten Raps-schädlinge inklusiv resistenter Rapsglanzkäfer, das auch bei tiefen Temperaturen, wie sie häufig zum Zeitpunkt der Bekämpfung von frühen Rapsschädlingen angetroffen werden, sicher wirkt. Versuche belegen, dass TREBON 30 EC bezüglich der Bekämpfung sensitiver Rapsschädlinge eine den herkömmlichen Typ-II-